

Tipps von Profis fürs Ehrenamt

Ansprechpartner bei Kommunen und Wohlfahrtsverbänden bildeten sich fort
Erste Fachtagung von Arbeitsgruppe im kreisweiten Bündnis für Familie

KREIS SOEST ■ Ohne sie würde so manches Räderwerk ins Stocken geraten, auch im Kreis Soest: Ehrenamtliche engagieren sich in vielen Bereichen und leisten der Gemeinschaft einen Dienst, den so kein „Profi“ bietet. Das heißt aber nicht, dass professionelle Unterstützung nicht höchst willkommen wäre, um ehrenamtliche Arbeit effektiver, schlagkräftiger und möglicherweise auch nachhaltiger zu machen.

Genau da setzt die Arbeitsgruppe „Aktiv im Ehrenamt“ ein, die seit rund zwei Jahren im Rahmen des Bündnisses für Familien Netzwerke im Kreis aufbaut, um nicht nur neue Ehrenamtliche zu gewinnen, sondern sie auch nachhaltig zu motivieren. Erstmals organisierte die Arbeitsgruppe dafür eine Fachtagung für Ansprechpartner



Wertvolle Informationen hatten (von links) die beiden Referenten Michael Rudolphi und Jutta Stratmann für die Teilnehmer der Fachtagung, die von Bürgermeister Antonius Bahlmann, Ulrike Burkert und Maria Schulte-Kellinghaus vom Kreis begrüßt wurden. ■ Foto: Dahm

bei Kommunen und Wohlfahrtsverbänden, die gestern im Sassendorfer Tagungs- und Kongresszentrum über die Bühne ging.

Zwei Referenten hatte die Koordinatorin Ulrike Burkert von der Kreisverwaltung dazu eingeladen: Der Münstera-

ner Anwalt Michael Rudolphi widmete sich dem Thema Versicherungsschutz, Jutta Stratmann von der Dortmunder Fachberatung für Sozialplanung und Bürgerengagement gab Tipps, wie Menschen fürs Ehrenamt gewonnen, und dann auch gehal-

ten, werden können.

In moderierten Arbeitsgruppen tauschten die Teilnehmer, die vom Sassendorfer Bürgermeister Antonius Bahlmann begrüßt wurden, anschließend Erfahrungen aus ihrer beruflichen Praxis aus. ■ kim